

Besinnlicher Adventsfeier – Vorgeschmack auf Weihnachten



Unsere Adventsfeiern eine Woche vor Weihnachten sind eine sehr geschätzte Tradition im Ruhesitz Wetterstein. Wie üblich fanden die Feiern für die Wohngruppen und das Betreute Wohnen an zwei unterschiedlichen Abenden statt. So konnte jede Bewohnerin oder Bewohner in seinem Tempo die Feierlichkeiten genießen. Das festlich geschmückte Restaurant war gut besucht, der Termin Betreutes Wohnen sogar sehr gut! besucht. Danke an alle Gäste, die so zahlreich kamen.

Doch dieses Jahr gab es zwei Abschiede zu verkünden. Die stimmungsvolle Musik vom „Boarischen Saitenklang“ war dieses Jahr zum letzten Male zu hören. „Irgendwann muss mal Schluss sein“, sagte der Gitarrist des Saitenklanges bei seinen sehr gelungenen Ansagen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für die langjährige stimmungsvolle musikalische Begleitung unserer Adventsfeiern. Die Gäste sangen die Weihnachtslieder – begleitet vom „Saitenklang“ aus vollem Halse mit. So manche Erinnerung an Früher wurde durch die altbekannten Lieder geweckt und die Stimmung noch festlicher. Wie Alexander Krug bei der Begrüßung ansagte, wurde nun unser langjähriger Geschäftsführer Robert Krenn verabschiedet. Unsere Bewohner und Bewoh-

nerinnen sowie die Heimbeiratsmitglieder in Form des Vorsitzenden Klaus Kern bedankten sich in einer kurzen Rede bei Robert Krenn für seinen Einsatz und die vielen guten Taten, die allen Bewohnern des Ruhesitzes Wetterstein zu Gute kamen. Franz Funk, als langjähriger Begleiter Robert Krenns, fand ebenso viele lobende Worte. Auch persönliche Erlebnisse flossen in die Dankesrede mit ein. Auch hier das Fazit, dass ohne Robert Krenn der Ruhesitz nicht so sein würde, wie wir ihn tagtäglich erleben dürfen. Immer ein offenes Ohr für Ideen und Vorschläge, immer das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Blick. Natürlich ergriff auch Robert Krenn das Wort. Er blicke auf 25 Jahre „Wetterstein“ zurück, es war seine Heimat. Nun sei aber die Zeit reif für andere Dinge. Er bedankte sich bei allen Anwesenden und verwies darauf, dass den Ruhesitz Wetterstein nicht eine Person allein ausmache, sondern viele Beteiligte zum Wohle der Bewohner mit Herzblut dabei seien. Robert Krenn gebe nun den Stab an die „Jungen“ und wisse, dass mit Natalie Eckiert und Alexander Krug das Haus in besten „Führungshänden“ sei. Selbstverständlich gab es noch Geschenke, die Robert Krenn vom Heimbeirat und von Natalie Eckiert überreicht



wurden. Trotz der Abschiede, war es eine sehr stimmungsvolle Feier, die Gäste bestätigten dies. Dazu trug das Festmenü bei, zubereitet und vorgestellt von Stephan Widmann mit seinem Küchenteam. Dieses Jahr wurden wir mit Wildschwein Cordon Bleu mit Wacholderschinken und Bergkäse in Panco Panade, einer Wirsingpraline, Haselnusschupfnudeln und kalt gerührte Preiselbeeren und Honigbirne als Hauptmenü verwöhnt. Die Nachspeise in Form von Apfeltiramisu mit

Chips und Karamell-Crunch suchte seines Gleichen. Ein Dank auch an das Serviceteam, ohne dies wir auf dem „Trockenen“ sitzen würden. Viel zu schnell verging die Zeit, die Musik verstummte, die Gläser wurden eingesammelt und noch so manch Bewohnerin und Bewohner blieb in der geselligen Runde sitzen. Oder wurden im Falle der Wohngruppen in ihre Zimmer zurück begleitet. Ein wunderschöner Abend.

M.R.